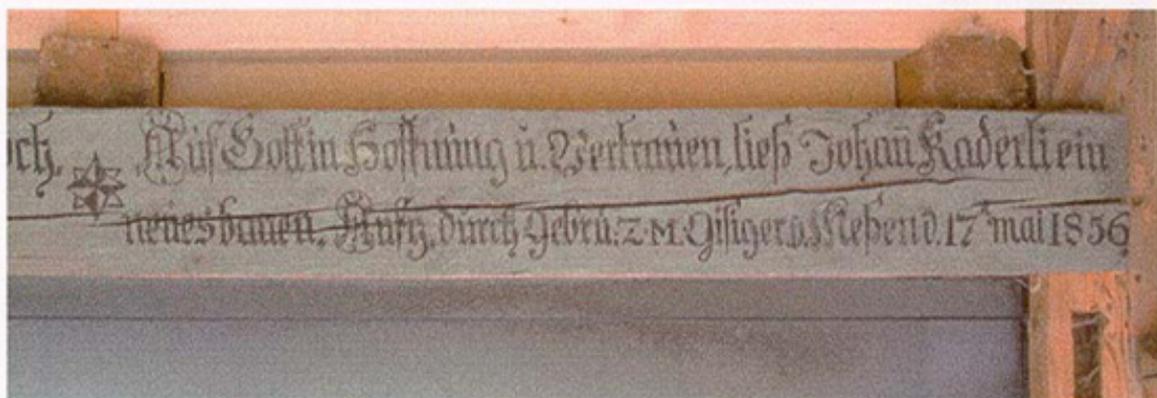


DOKUMENTATION

der Restaurierungsarbeiten an der Tennstorsturz-
Inschrift des Hauses Affolter von 1856, Im Holz 4,
BVN 4, FR 3317 Mülchi



Im Auftrag
der Kantonalen Denkmalpflege (Hp. Ruch)
Münstergasse 32, 3011 Bern

Iseli Architekten GmbH
Hauptstrasse 3, 3254 Messen

Samuel Schär
Ritterstrasse 29
3047 Bremgarten

1. Kurzbeschreibung

Zweiteilige, jedoch unsymmetrische Tennstorsturz-Inschrift mit zentralem Sternmotiv auf grauem Grund.

Schriftart: Haupttext Fraktur, Daten Antiqua.

2. Vorzustand

2.1 Schrift-, Malereiträger

Der Zustand des Balkens ist gut. An der Oberkante und auf der nach oben gerichteten Fläche sind grössere Holzbockfrass-Schäden und Ausflügelöcher vorhanden. Links der Mitte ist die Unterkante auf einer Länge von ca. 25 cm beschädigt.

2.2 Schrift

Die Schrift ist mehrheitlich noch lesbar. Der Erhaltungszustand des Hintergrunds ist gegen die Mitte hin und gegen unten schlechter. Die kompakteste Farbschicht ist im linken Teil des Balkens vorhanden. Die grössten Fehlstellen im Text befinden sich rechts der Mitte in der unteren Zeile.

2.3 Wortlaut der Schrift

Dieß Haus daß hier auf dieser Stätte
stand, würde vom Hoch=
gewitter abgebrant, den 30th Juni 1855.



Auf Gott in Hoffnung u. Vertrauen, ließ
Johan Kaderli ein
neues bauen. Aufg. durch Gebrü: Z · M.
Gisiger v. Meßen d. 17th Mai 1856.

Schrifthöhe: Versalien: ≈ 10 cm
 Gemeine: ≈ 5 cm

3. Entscheide und Interventionen

3.1 Schrift-, Malereiträger

In mehreren Durchgängen wird das Holz mit Acrylfestiger getränkt. Die defekte Unterkante wird mit Holz repariert. Die meisten Bockausflügelöcher an der Ansichtseite des Sturzes, Teile der Oberkante sowie die Oberfläche des Balkens werden mit einer Spachtelmasse aus Holzstaub und Acrylharz aufmodelliert resp. ausgefüllt.

3.2 Schrift, Hintergrund

Die Farbschichten der Schrift und des Hintergrunds werden ebenfalls mit Acrylfestiger behandelt, jedoch in grösserer Verdünnung. Die besterhaltenen Partien des grauen Hintergrunds dienen als Muster für den Duktus des Farbauftrags. Die Fehlstellen werden mit Ölfarbe geschlossen, die Spachtelmasse und der Holzflick entsprechend eingetönt. Durch diese Massnahme verbessert sich die Lesbarkeit der Schrift markant, so dass die Retusche der Buchstaben relativ zurückhaltend erfolgen kann, mit leicht vergrauter, schwarzer Ölfarbe.

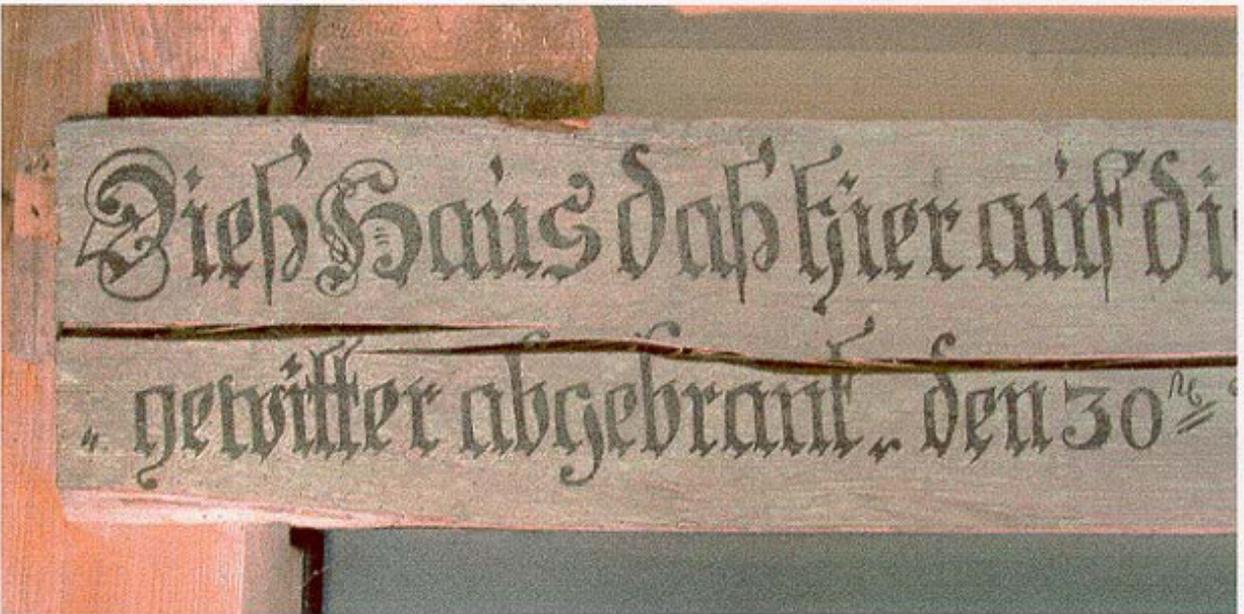
4. Materialliste

Festigung mit ca. 5%iger Acrylharz-Lösung in Xylol für die Farbe, ca. 10 %ig für das Holz.
Spachtelmasse: mit unverdünnter Acrylharz-Lösung und Holzstaub

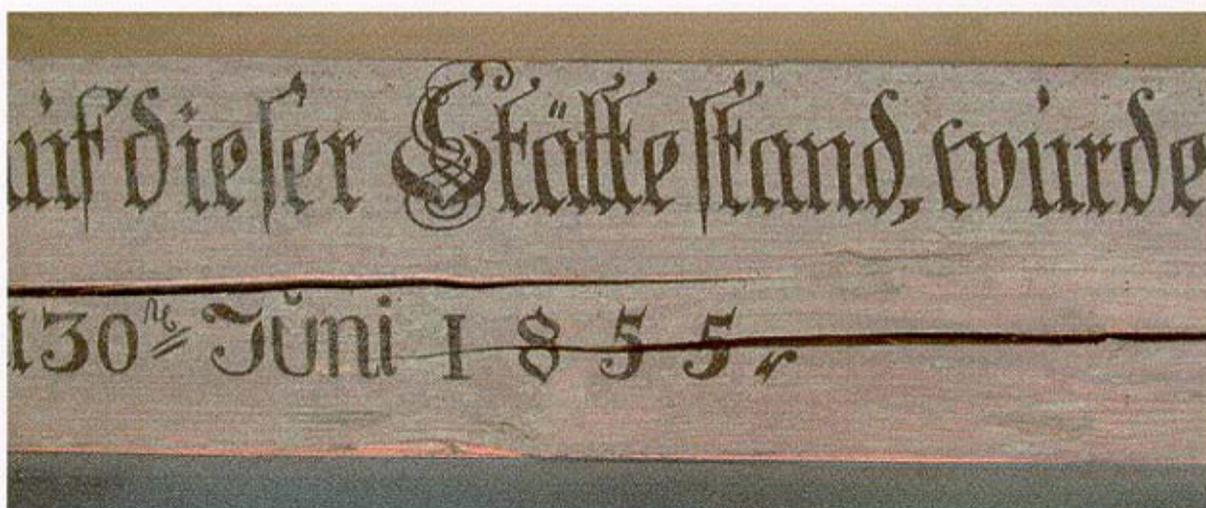
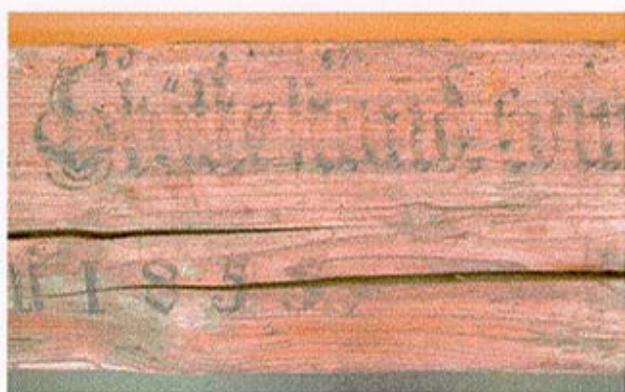
Acrylglasur 40X glanz, Mischpolimerisat aus Butylmethacrylat und Methylmethacrylat	Lascaux
Künstlerölfarbe Elfenbeinschwarz Kremserweiss Titanweiss Oxidgelb	Sax, Urdorf Sax, Urdorf Sax, Urdorf Sax, Urdorf

5. Fotonachweis

Der SW-Film zu diesem Objekt: EXT02-137.
Die Abbildungen dieser Dokumentation sind auf digitalem Weg entstanden und verarbeitet.
Sie sind somit nicht deckungsgleich mit den Aufnahmen auf Film.



oben: Vorzustand, Anfang des Schriftbandes
unten: Nach der Restaurierung



oben: Vorzustand, Schriftbände (Detail)

Mitte: Zustand nach der Reinigung und Festigung

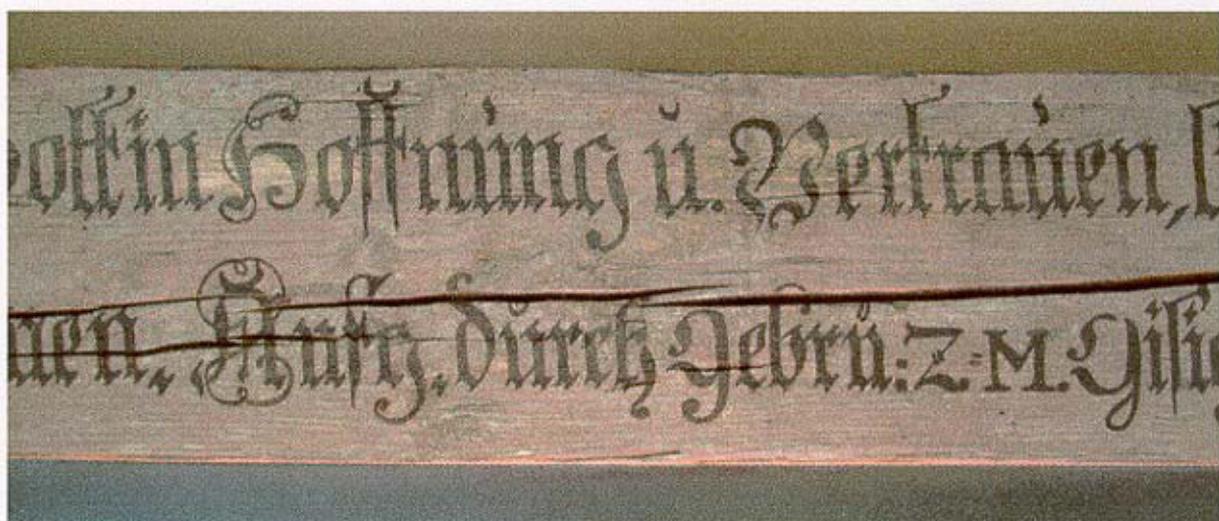
unten: nach der Restaurierung



oben: Vorzustand, Schriftbände (Detail)

Mitte: Zustand nach der Reinigung, Festigung und Füllung der Bockausfluglöcher

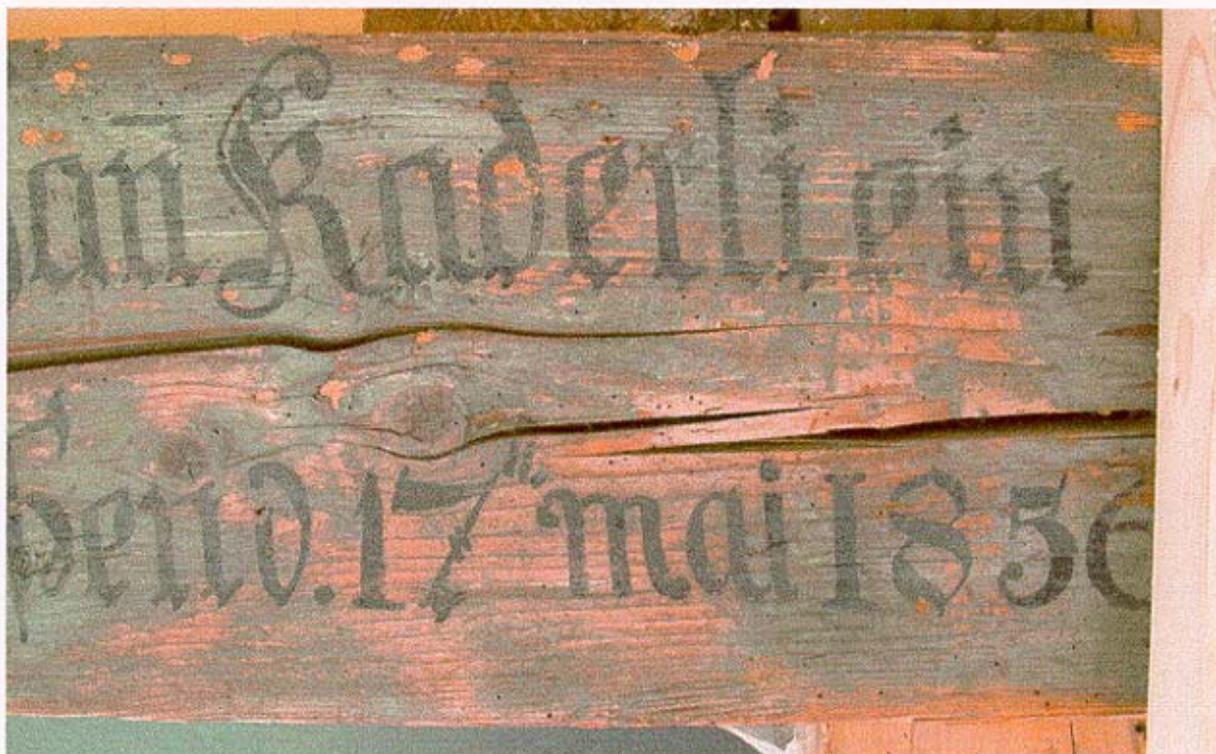
unten: nach der Restaurierung



oben: Vorzustand, Schriftbände (Detail)

Mitte: Zustand nach der Reinigung, Festigung und Füllung der Bockausfluglöcher

unten: nach der Restaurierung



oben: Zustand nach der Reinigung, Festigung und Füllung der Bockausfluglöcher
unten: Nach der Restaurierung